

Anfrage

der **Abgeordneten Petra Tanzler**,
Genossinnen und Genossen

an den **Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung**

betreffend „**Initiative Klasse Job - Quereinstieg Lehramt neu**“

Der Lehrer:innenmangel ist immens. In einigen Fächern (MINT) und Regionen steigt die Zahl der fehlenden Lehrpersonen schon seit Jahren besonders stark an. Das Problem wird durch Pensionierungswellen, eine hohe Teilzeit- Beschäftigungsquote, die lange Ausbildungsdauer und den belastenden Schulalltag ohne ausreichend Personal, immer weiter verschärft.

Um Engpässe zu überbrücken, setzte man bisweilen auf Lehramtsstudierende und in Ausnahmefällen auch auf pensionierte Lehrer:innen. Mit der Initiative „Klasse Job“ sollen nun auch vermehrt Quereinsteiger:innen aus verwandten Fächern (z.B. Diplomstudium Mathematik statt Lehramt Mathematik) in Österreichs Schulen unterrichten können. Möglich war der Quereinstieg schon länger, nun wurde er zusätzlich niederschwelliger gestaltet und beworben.

Unterrichten können die so gewonnenen Berufs-Neulinge in allen Schultypen, mit Ausnahme von Volks- und Sonderschulen. Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium mit mindestens 180 ECTS-Punkten, das fachlich zum angestrebten primären Unterrichtsfach passt und drei Jahre Berufserfahrung. Innerhalb der ersten fünf Jahre in der Schule ist zusätzlich der Hochschullehrgang „Quereinstieg Lehramt“ zu absolvieren. Laut erster Zahlen aus dem Ministerium wurden im Rahmen der Initiative „Klasse Job“ von November bis März, 1200 Bewerbungen zum Quereinstieg in den Lehrberuf geprüft.

Allerdings gibt es von unterschiedlichen Seiten Kritik an der Initiative. Einige Pädagog:innen befürchten, dass unqualifizierte Lehrkräfte den Unterricht stören und die Bildungsqualität sinkt. Zudem stellt der Lehrberuf hohe Anforderungen an die persönliche Eignung und pädagogische Kompetenz der Lehrer:innen, die durch ein Quereinstiegsprogramm nicht vollständig gewährleistet werden können. Ob sich der Quereinstieg als langfristige Lösung für den Lehrermangel bewährt, bleibt abzuwarten und sollte weiterhin wissenschaftlich evaluiert werden.

Um den Erfolg des Modell „Quereinstieg neu“ besser bewerten zu können, stellen die unterzeichneten Abgeordneten nachstehende

Anfrage

- 1) Wie viele Bewerbungen für den Quereinstieg sind bis jetzt (Stand 15.04.2023) eingelangt, wie viele Bewerbungen wurden nach der Prüfung durch die Kommission für zulässig erklärt und wie viele Personen davon wurden letztendlich als Quereinsteiger:innen für den Lehrberuf ausgewählt?
- 2) In welchen Fächern wurden diese Bewerbungen für den Quereinstieg verzeichnet? Bitte um Darstellung je Fach und Bundesland und Schuljahr.
- 3) Nach welchen Kriterien erfolgt die Prüfung durch die Kommission?

- 4) Wie viele Bewerbungen wurden von der Kommission abgelehnt? Welche Kriterien wurden nicht erfüllt? Bitte um Darstellung nach Ablehnungsgrund.
- 5) Wie viele Quereinsteiger:innen mit voller Lehrverpflichtung arbeiten im Schuljahr 2022/23 bereits an Österreichs Pflichtschulen? Bitte um Aufgliederung nach Bundesländern, Schultypen, Schulstufen und Unterrichtsfächern.
- 6) Mit wie vielen Quereinsteiger:innen mit voller Lehrverpflichtung rechnen Sie für das Schuljahr 2023/24 an Österreichs Pflichtschulen? Bitte um Aufgliederung nach Bundesländern, Schultypen, Schulstufen und Unterrichtsfächern.
- 7) Mit wie vielen nicht besetzten Stellen rechnen Sie im Schuljahr 2023/24? Welchen Beitrag sollen hier Quereinsteiger:innen leisten? Bitte um Quantifizierung (Schätzwert)?
- 8) Wie viele Quereinsteiger:innen mit einer Teilzeit Lehrverpflichtung arbeiten im Schuljahr bereits 2022/23 an Österreichs Pflichtschulen? Bitte um Aufgliederung nach Bundesländern, Schultypen, Schulstufen und Unterrichtsfächern.
- 9) Mit wie vielen Quereinsteiger:innen mit einer Teilzeit Lehrverpflichtung rechnen Sie für das Schuljahr 2023/24 an Österreichs Pflichtschulen? Bitte um Aufgliederung nach Bundesländern, Schultypen, Schulstufen und Unterrichtsfächern.
- 10) Wie haben sich die Zahlen der beruflichen Quereinsteiger:innen in der Sekundarstufe Allgemeinbildung und Sekundarstufe Berufsbildung seit 2015 verändert? Bitte um eine Aufschlüsselung nach Hochschule bzw. Ausbildungsinstitution und um Aufgliederung nach Bundesländern, Schultypen, Schulstufen und Unterrichtsfächern.
- 11) Der Quereinstieg ist momentan in der Mittelschule, AHS und BHS möglich. Für Volks- und Sonderschulen liegt kein Konzept vor. Der Mangel an Lehrpersonen ist aber auch hier eklatant. Soll der Quereinstieg auch für diese Personengruppe geöffnet werden?
- 12) Gesetzlich müssten Quereinsteiger:innen 3 Jahre Berufspraxis vorweisen können. Auf der Website des Ministeriums wird angeführt, dass in Mangelsituationen auch nur 1,5 Jahre Berufspraxis vorausgesetzt werden können.¹
 - a) Sind derzeit 1,5 oder 3 Jahre Berufspraxis Voraussetzung?
 - b) Wie kann so die gleiche Qualität der Bewerber:innen sichergestellt werden?
- 13) Der Quereinstieg ist im Rahmen der Initiative "Klasse Job" beworben worden. Laut eigenen Angaben hat diese Kampagne 600.000 Euro gekostet. Wie hoch war hierbei der Anteil für die Bewerbung des Quereinstiegs?
- 14) Welche Werbeagentur wurde mit der Erstellung dieser Initiative beauftragt? Gab es hierfür eine Ausschreibung?
- 15) Wie bewertet das Ministerium den Erfolg der Initiative "Klasse Job" bisher? Gibt es Pläne, die Initiative "Klasse Job" weiter auszubauen oder ähnliche Maßnahmen zu ergreifen, um den Lehrermangel in Österreich zu bekämpfen?
- 16) Da es sich bei den Quereinsteiger:innen um keine ausgebildeten Pädagog:innen handelt, ist davon auszugehen, dass auch eine große Zahl an Quereinsteiger:innen wieder aus dem System „Schule“ aussteigen. Wie viele der Quereinsteiger:innen haben im derzeit laufenden Schuljahr ihren Dienst wieder beendet? Sind Ihnen die Gründe hierfür bekannt und wenn ja, um welche handelt es sich?
- 17) Seit dem Studienjahr 2022/23 läuft der Hochschullehrgang Quereinstieg für das Schuljahr 2023/2024 an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich, der Pädagogischen Hochschule

¹ [Möglichkeiten für einen Quereinstieg in den Pädagog/innenberuf \(bmbwf.gv.at\)](https://www.bmbwf.gv.at)

Niederösterreich, der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg. Wie viele Studierende besuchen diesen Hochschullehrgang? Bitte um Darstellung je Pädagogische Hochschule.

R. Silvan
(SILVAN)

Sebastian
(TANZLER)

Anna
(OXONITSCH)

fel
(HICKSCHOWITS)

Stefan
(HOLZMEIER)